Rheinische Post Düsseldorf-Mitte/West vom 26.10.2023

RHEINISCHE POST

Autor: David Grzeschik
Seite: 26
Jahrgang: 2023
Auflage: 19.430 (gedruckt) [1] 20.895 (verkauft) [1] 21.408 (verbreitet) [1]
Mediengattung: Tageszeitung
Reichweite: 0,069 (in Mio.) [2]
Weblink: https://rp-online.de/100161933
[1] von PMG gewichtet 07/2023
[2] von PMG gewichtet 7/2023

Eine Lesung über den Traum vom Fliegen

von David Grzeschik

Köln/ Düsseldorf Der Morgen des 4. Februars in Paris muss kalt sein. Glaubt man der Überlieferung, herrschen um 7 Uhr in der Früh Temperaturen unterhalb von null Grad Celsius. Trotzdem versammeln sich einige Reporter und Schaulustige am Eiffelturm. Sie sind da, um Franz Reichelt zu sehen. Reichelt will vom Eiffelturm mit einem Fallschirm springen – und den Traum vom Fliegen leben. Doch der Plan geht schief. Reichelt prallt auf dem Boden auf und stirbt. Von Reichelts Sprung im Jahr 1912 existiert ein Video, zu sehen bei Youtube. Ob er nun ein Held oder ein Verrückter ist: Diese Entscheidung möchte Étienne Kern seinen Lesern überlassen.

Kern, 39 Jahre alt, greift in seinem Buch „Die Entflogenen“ (im Original „Les envolés“) die wahre Geschichte von Franz Reichelt auf. In seine Erzählung lässt der französische Schriftsteller außerdem eigene Erinnerungen einfließen. Der Roman, der in Frankreich bereits 2021 erschien, wurde kürzlich auf Deutsch veröffentlicht. Jetzt stellte Étienne Kern bei zwei Autorenlesungen in Köln und Düsseldorf im Institut Français „Die Entflogenen“ vor.

Étienne Kern liest dabei drei Kapitel auf Französisch und eines auf Deutsch. Der Autor, der im Elsass geboren wurde, kann laut eigener Aussage „ein bisschen Deutsch“. Was freilich untertrieben ist, tatsächlich spricht der Schriftsteller die Sprache fließend. Die übrigen deutschen Passagen trägt in Köln die Studentin Anna Nikolay mit angenehmer Stimme und angemessenem Pathos vor. Moderatorin beider Abende ist Ursula Hennigfeld. Sie ist Professorin am Institut für Romanistik an der Heinrich-Heine-Universität.

Eine Besonderheit des Buches ist, dass es zwischen Erzählperspektiven wechselt. Einige Passagen sind in der Dritten Person Singular verfasst, andere in der Zweiten Person: Die Du-Perspektive wird in den historisch gesicherten Passagen verwendet, um damit eine größere Nähe und Verbindung zu Reichelt darzustellen. So wolle er seinem Protagonisten einen „Funken Menschlichkeit geben“, erklärt der Autor. Kern bedauere es, dass Reichelt von vielen lächerlich dargestellt werde. Mit seinem Traum vom Fliegen beweise er schließlich Fortschrittsgläubigkeit. Am Ende der Lektüre ist es Aufgabe des Einzelnen, sich ein Urteil zu bilden.

Info „Die Entflogenen“. Verlag Ars Vivendi, 173 Seiten, 20 Euro.

Wörter: 335

© 2023 PMG Presse-Monitor GmbH & Co. KG